

## CXXI

Viel besser: schlecht sein, als für schlecht zu gelten,  
 wenn, der's nicht ist, doch dafür wird gehalten <sup>LO LI</sup>  
 und edlen Liebesdrang, den wir nicht schelten,  
 die Welt verneint in ihrem kalten Walten.

Warum denn sollte voller Hochmut sprechen  
 die Heuchelei von meinem freien Blut,  
 die Schwäche, die sich rächt an meinen Schwächen,  
 für schlecht befinden, was ich ~~land~~ für gut? <sup>„fiel“</sup>

Nein, der ich bin, der bin ich; wer mir rief  
 Verfehlung nach, nur von sich selber spricht!  
 Sie sind nicht grade, und ich bin nicht schief, <sup>14</sup>  
 ihr Schuldspruch gelte nicht als mein Gericht! <sup>LO</sup>

Sie sprechen Unrecht; wenn man nicht mit Recht  
 die Menschheit insgesamt erkennt für schlecht. <sup>0</sup>

Und besser schlecht sein, als für schlecht zu gelten,  
 wenn dich nicht der Böch daher wird gehalten  
 und ohne Rücksicht, den wir nicht scheuen,  
 die Welt von uns in ihrem kalten Wallen.

Warum denn sollte voller Hochmut sprechen  
 die Herrlichkeit von meinem freien Blut,  
 die Schwäche, die sich nicht an meinen Schwächen,  
 im Schicksal haben, was ich auch bin?

Nein, der ich bin, der bin ich; wer hat hier  
 Verhöhnung such, nur von sich selber spricht.  
 Sie sind nicht grade, und ich bin nicht schön,  
 im Schicksal Gottes nicht als in Gericht!

Sie sprechen Unrecht; wenn man nicht mit Recht  
 die Menschen insgesamt erkennt für schlecht.

st

## CXXI

Viel besser: schlecht sein, als für schlecht zu gelten,  
wenn, der's nicht ist, doch dafür wird gehalten,  
und edlen Liebesdrang, den wir nicht schelten,  
die Welt verneint in ihrem kalten Walten.

Warum denn sollte voller Hochmut sprechen  
die Heuchelei von meinem freien Blut,  
die Schwäche, die sich rächt an meinen Schwächen,  
für schlecht befinden, was ich hielt für gut?

Nein, der ich bin, der bin ich; wer mir rief  
Verfehlung nach, nur von sich selber spricht!  
sie sind nicht grade, und ich bin nicht schief  
ihr Schuldspruch gelte nicht als mein Gericht!

Sie sprechen Unrecht; wenn man nicht mit Recht  
die Menschheit insgesamt erkennt für schlecht.

Handwritten notes and symbols on the right margin, including a large checkmark and some illegible scribbles.

Wiel besser: schlecht sein, als für schlecht zu gelten,  
 wenn, der's nicht ist, doch dafür wird gehalten,  
 und edlen Leidenschaft, den wir nicht scheitern,  
 die Welt verachtet in ihrem kalten Wallen.

Warum denn sollte voller Hochmut sprechen  
 die Flasche, von weinem freien Blut,  
 die Schwäche, die sich rührt an meinen Schwächen,  
 für schlecht bedacht, was ich hielt für gut?

Nein, der ich bin, der bin ich; wer mit mir  
 Verstand nach, nur von sich selber spricht;  
 sie sind nicht grade, und ich bin nicht schlecht —  
 In Schuld'stuch geht nicht als mein Gericht!

Sie sprechen Unrecht; wenn man nicht mit Recht  
 die Menschheit insgesamt erkennt für schlecht.